



DBfK Südost, Bayern-
Mitteldeutschland e.V.
Edelsbergstr.6
80686 München
Tel.: 089/179970-0
M.Biederbeck@dbfk.de

Stark für
die Pflege



Akademisierung der Pflegeberufe aus Sicht des DBfK

Dr. Marliese Biederbeck
Geschäftsführung DBfK Südost

Raus aus der Pflegekrise - Wie kann das gelingen?

1. Entwicklung der Akademisierung
2. Drei Vorurteile
3. Neue Gesetze
4. Vision und Forderungen
5. Ausblick



- 30 Jahre akademische Ausbildung in der Pflege
 - > zunächst Studiengänge im Bereich Pflegemanagement und Pflegepädagogik
- 2003 Möglichkeit für Modellstudiengänge wird geschaffen
- 2008 erster Modellstudiengang Pflege dual in Bayern startet
- 2020 das Pflegeberufereformgesetz tritt in Kraft
 - > akademische Pflegeausbildung ist regulär im Bildungssystem verankert

- Pflegeausbildung ist in vielen Ländern der Welt eine akademische Ausbildung
- Akademisierung der Pflege wurde in den 1990 Jahren in der EU weitgehend umgesetzt – Ausnahme Deutschland
- Empfehlung des Wissenschaftsrates im Jahr 2012:
 - > 10-20% der Pflegefachpersonen sollten akademisch qualifiziert sein
- Wie hoch ist die Quote der akademisch qualifizierten Pflegefachpersonen heute?

Aktueller Stand im Jahr 2015 (lt. Pflegestatistik 2017):

- 0,5% Pflegeakademiker/innen in stationären Pflegeeinrichtungen
- 0,4 % Pflegeakademiker/innen im ambulanten Bereich

- D.h., es dauert noch mindestens 100 Jahre bis die Empfehlung des Wissenschaftsrates umgesetzt sein wird!

Raus aus der Pflegekrise - Wie kann das gelingen?



Podiumsdiskussionen zur Wahl



**Podiumsdiskussion mit
Vertreter/innen der
Pflegerwissenschaft, der
Linken, der Grünen, der
SPD und der Freien Wähler
und des DPR**

**Podiumsdiskussion bei der
Mitgliederversammlung 2018 mit
Vertretern/innen des DPR, Grüne,
Freie Wähler, BLPR, CSU und SPD**



1. Pflegeakademiker/innen pflegen ohne Herz

- > „Und eins sollte sie (die Akademisierung) nicht bewirken: dass den Hebammen das Einfühlungsvermögen abgewöhnt wird, die Fähigkeit, sich vorbehaltlos in verschiedene soziale Milieus hineinzubegeben.“ (SZ vom 17.10.18)

2. Pflegeakademiker/innen pflegen nicht am Bett

- > Wie viele Pflege dual Studierende haben bisher ihr Studium abgeschlossen und stehen den rd. 3000 Einrichtungen in Bayern zur Verfügung?

3. Qualifikationsanforderungen sollten möglichst niedrig sein, um vielen Menschen den Berufseinstieg zu ermöglichen

- > Warum gibt es dann trotz höchster Qualifikationsanforderungen, so viele Interessierte für das Medizinstudium?

- Pflegepersonalstärkungsgesetz ab 2019
 - > 13.000 Pflegefachpersonen für die stationäre Pflege
 - > es können auch Hilfskräfte sein, wenn nachweislich keine Fachpersonen gefunden werden
- Pflegeberufereformgesetz ab 2020
 - > Kompetenzniveau der Altenpflege niedriger als Pflegefachfrauen- und -männer
- Pflegeversicherungsbeitragsanpassungsgesetz
 - > 7,6 Mill. mehr Beitragseinnahmen (> 100.000 Stellen)

Gesundheits- und Pflegekompetenzzentren in Pflegeverantwortung

- Pflege und Versorgung, Prävention und Rehabilitation auf höchstem Niveau
- Qualifizierte pflegerische Beratung und Anleitung
- Ausbildung, Studium und Forschung in der Pflege
- Case- und Caremanagement: Koordination der ambulanten Versorgung
- u.a. hausärztliche, neurologische und zahnärztliche Versorgung
- Physio- und Ergotherapie, Podologie usw.

1. Finanzierung und Ausbau der Studienmöglichkeiten in der Pflege

-> Förderprogramme und Stipendien

2. Etablierung der Pflegewissenschaft an Universitäten

-> Ausbau der Pflegewissenschaft und –forschung

-> Förderung von Promotionsprogrammen

3. Ausbau und Förderung der Qualifizierung von Pflegepädagogen

1. Eigenständige Aufgabenbereiche wie die Verordnung von Hilfsmitteln und bestimmten Medikamenten
2. Ausübung heilkundlicher Tätigkeiten wie z.B. Wundbehandlung
3. Hohe Zugangsvoraussetzungen für eine qualifizierte Pflegeausbildung/ -studium
4. Angemessene Bezahlung
5. Berufliche Selbstverwaltung – Pflegekammer
6. Chief Nurse in Landes- und Bundesregierung

Mein

Beruf:

Pflegen

MANIFEST
DER
PFLEGE
BERUFE



www.facebook.de/dbfk.suedost

„ICH BIN EIN LEISTUNGSFAKTOR
UND KEIN KOSTENFAKTOR“

„ ICH BIN EIN LEISTUNGSFAKTOR
UND KEIN KOSTENFAKTOR“
MEIN BERUF: PFLEGEN

Mein

Beruf:

Pflegen

MANIFEST
DER
PFLEGE
BERUFE



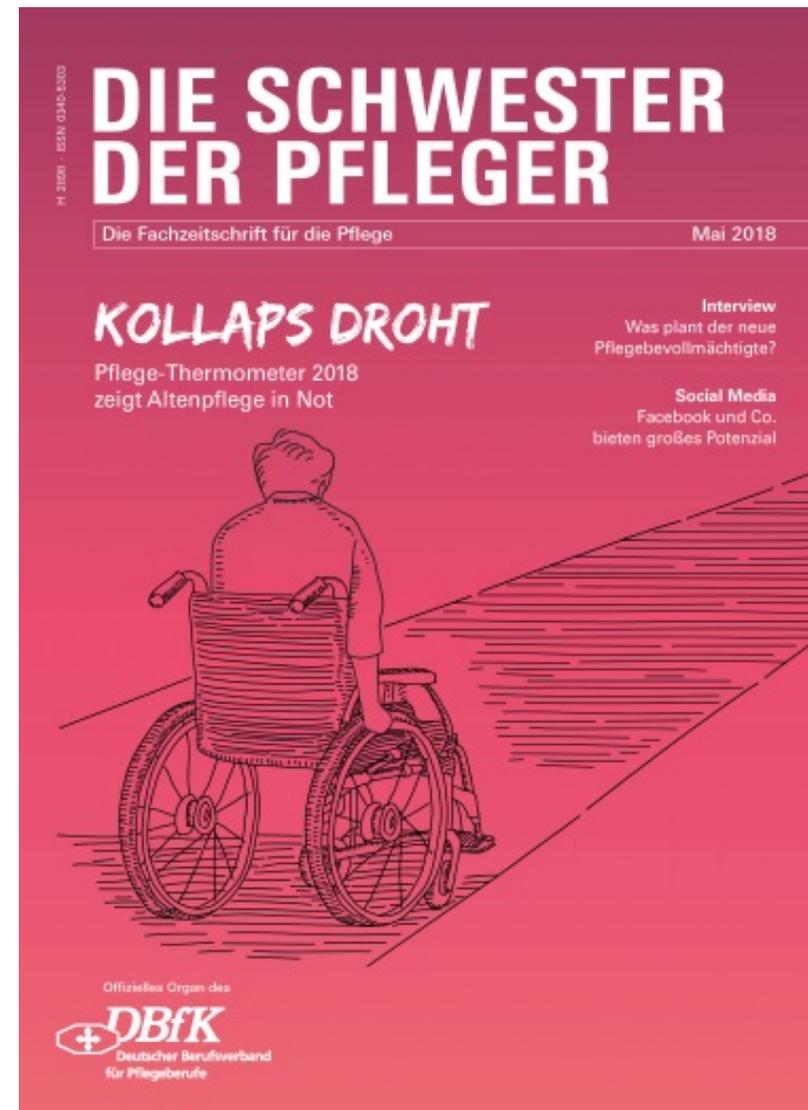
„ICH SETZE MEIN WISSEN EIN,
ABER NICHT ZUM DUMPINGLOHN“

„ ICH SETZE MEIN WISSEN EIN,
ABER NICHT ZUM DUMPINGLOHN“
MEIN BERUF: PFLEGEN

5. Ausblick – Sie haben die Wahl!

- mit dem DBfK immer informiert

www.dbfk.de



zwischen vielen tollen Veranstaltungen des DBfK

- Rd. 100 Angebote im Programm
- Pflegepraxis, Recht und Management, Pädagogik, Pflegewissenschaft, Selbstmanagement

DBfK Fernlehrgang für das
Pflegermanagement
28.05.2019



Ausblick – Sie haben die Wahl!



DBfK Junge Pflege Kongresse 2017 Erlangen und Jena

Termine 2018
20.11.18 in Jena
27.11.18 in Erding

September 2018
DBfK Junge Pflege Forum in
Berlin gegründet



- mit dem DBfK gut beraten und versichert
- Wir kommen zu Ihnen!
- 1,3 Mio. Pflegefachpersonen = politische Macht
- Gemeinsam sind wir stark!





Gemeinsam...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

DBfK Südost, Bayern – Mitteldeutschland e.V.
Edelsbergstraße 6
80686 München
Tel.: +49 (0) 89 17 99 700
E-Mail: suedost@dbfk.de
Homepage: www.dbfk.de

